

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **15 (1929)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

4 Tiefdruckbilder. Preis 40 Pfg.; partienweise billiger. — Verlag „Ars sacra“ Josef Müller, München 23.

Warum findet sich die Besprechung dieses Büchleins unter der Rubrik „Religion“? Es ist ganz entschieden eine heilige Mission der Mutter, ihre Kinder richtig und zur richtigen Zeit aufzuklären. Hier erhält sie dazu eine verständnisvolle Anleitung. Das Büchlein erschien mit kirchlicher Druckerlaubnis. Für Müttervereine besonders empfehlenswert.

J. T.

Der Religionsunterricht für die beiden unteren Schuljahre der Grundschule, nach den Katechesen von Mey-Hoch. Herder, Freiburg 1928. 60 Seiten. Kart. 0.60 M. — Wir haben damit ein Religionsbüchlein, wo Katechismus und biblische Geschichte miteinander verbunden sind. Es ist gleichsam eine Zusammenfassung der Merksätze aus den Katechesen Mey-Hoch, enthält aber auch die üblichen Kindergebete und einen Erstbeichtunterricht nach dem Kottenburger Katechismus. Die Eltern können an Hand dieses Büchleins den Religionsunterricht unterstützen, dem Katecheten wird dadurch das Einüben erleichtert. Für unsere schweizerischen Verhältnisse kann das Büchlein dem Religionslehrer der ersten Primarschulklassen einige Dienste leisten.

E.

Katechesen für die Oberstufe, nach dem deutschen Einheitskatechismus von Edmund Zehle, Doktor der Theologie. Zweiter Teil: Sittenlehre. Mit einem Anhang von Beispielen und Gedichten. VIII und 284 Seiten. Preis 4 Mark, in Leinwand 5.50 Mark. Verlag Herder, Freiburg 1928.

Der Verfasser behandelt hier das II. Hauptstück, und zwar in textentwickelnder Methode, verwendet in vorzüglicher Weise das Arbeitsprinzip und zieht verwandte Stoffe, wie biblische Geschichte, Lieder und Gebete in reichlicher Weise heran. Und dann verweist er am Schlusse auf die im Anhang beigelegten Beispiele; es sind im ganzen deren 98. In der Frage: „Sind alle Sünden gleich schlimm?“ gefällt mir der Ausdruck „schlimm“ nicht; groß oder schwer ist doch viel deutlicher. — Auch wäre der Uebersicht halber ein Unterschied in Klein- und Normaldruck sehr angenehm. — Da das Buch den Text des Einheitskatechismus nicht anführt, kann es leicht auch für schweizerische Verhältnisse gebraucht werden. Wer durch seine Praxis an die textentwickelnde Methode gewöhnt ist, findet hier reiche Anregung und viel Stoff.

E.

Erstkommunion- und Firmunterricht. Mit einem Beitrag zur eucharistischen Weiterführung der Kinder nach dem weißen Sonntag, von Joh. B. Knor, Pfarrer. 3. verbesserte Auflage. Verlag Gebt.

Steffen, Limburg a. L. 256 S. Preis geb. Mark 4.50. 1928.

Wertwürdig! Dieser Erstkommunikantenunterricht ist vorgesehen für das 4. Schuljahr; das soll die „Kommunionklasse“ sein. Frühkommunion!! — Wohl deshalb ist meines Erachtens der Ton dieser Katechesen hoch genug für unsere Verhältnisse, die wir die erste hl. Kommunion am Schlusse der 2. Klasse haben. Doch geben sie jedem Katecheten wertvolle Winke und viele schöne Beispiele. — Wertvoll ist namentlich der Beitrag für die eucharistische Weiterführung. Denn es gehört zu einer geordneten, religiösen Erziehung, daß die Kinder nach dem Weißen Sonntag regelmäßig eucharistisch weitergebildet werden. Knor gibt deshalb für jeden Monat kurze, praktische Anregungen an Hand des Kirchenjahres. — Der Firmunterricht ist auf 6 Stunden verteilt und paßt wohl mehr für die obere Klassen der Primarschulen. Auch da finden sich schöne, packende Beispiele.

E.

Deutsche Sprache.

Schöninghs Textausgaben alter und neuer Schriftsteller:

Band 104: Riehl, Der verrückte Holländer.

Band 105: Stifter, Bergkristall.

Band 106: Grillparzer, Weh dem, der lügt. Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn.

Wir haben schon wiederholt Gelegenheit gehabt, auf diese vorzügliche Sammlung hinzuweisen. Der Verlag hat damit einen guten Griff getan und liefert namentlich den Mittelschulen eine reiche Auswahl einwandfreier Lesestoffe für Klassenlektüre. — Aber auch der Private — der Lehrer, die Lehrerin, der Geistliche — wird gerne zu diesen Heftchen greifen, die den Vorzug haben, bei gediegener äußerer Form und sorgfältigem Druck preiswürdig zu sein.

J. T.

Verschiedenes.

Die Schweiz als Erziehungs- und Bildungsstätte 1928, von H. Froelich-Zollinger. Schweiz-Verlag, Brugg.

Vorliegende 7. Auflage weist gegenüber den früheren Ausgaben manche Erweiterung auf. Namentlich wurde das Verzeichnis der Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten und Jugendfürsorgeeinrichtungen nach verschiedener Richtung ergänzt. So ist „Die Schweiz“ ein gutes Nachschlagebuch für Behörden und öffentliche Betriebe, aber auch für manche Schulleitung geradezu unentbehrlich geworden.

J. T.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgfeld-Wonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. K.: VII 2443, Luzern.